

BrennLOG

Entwicklung eines Zero-Emission Transformations-Konzepts für die regionale Brennstofflogistik

FACT SHEET

Energiebedarf für Raumwärme:

In Österreich werden in den privaten Haushalten derzeit 38 % des Raumwärmebedarfs durch fossile Energieträger gedeckt. Der durchschnittliche Brennstoffbedarf für die Raumwärme beträgt 15.000 kWh pro Haushalt.



Brennwert
Heizöl

11,9 kWh/kg

Brennwert
Pellets

4,8 kWh/kg

Transformation der
Brennstofflogistik

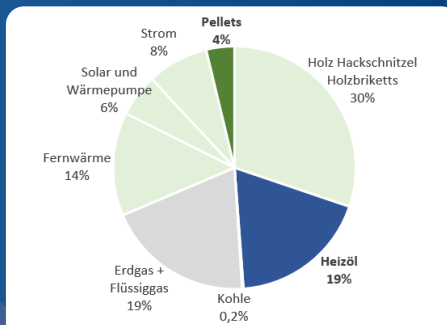
Die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung verändert die regionalen Belieferungsstrukturen und die Logistik dahinter!

Zur Erreichung der Klimaneutralität wird die schrittweise Dekarbonisierung der Wärmeversorgung in Österreich vorangetrieben. Der dahinterliegende „Phase-Out“-Plan der österreichischen Wärmestrategie sieht den Austausch bzw. die Stilllegung aller Ölheizungen vor und soll so den Bestand bis zum Jahr 2035 auf null reduzieren. Als eine Konsequenz davon werden vermehrt Pellets-Heizungen installiert und eingesetzt, es wird also künftig kein Heizöl mehr als Brennstoff zu Häusern und Wohnungen geliefert, dafür werden zunehmend alternative Brennstoffe wie Holzpellets transportiert. Die jeweils dahinterliegende Brennstofflogistik unterscheidet sich grundlegend und steht somit vor einem massiven Transformationsprozess!

Inhalte und Ergebnisse:

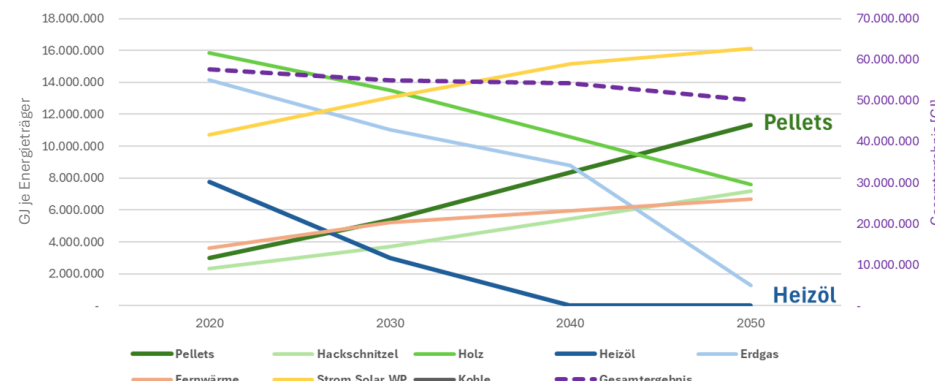
- Strukturveränderungen in der Brennstofflogistik
- Effekte auf die regionalen Versorgungssysteme
- Nachfragemodell Niederösterreich 2030 – 2050
- Logistische Anforderungen und Parameter
- Konzeption optimierte Zero-Emission Logistik

ZUR STUDIE: www.econsult.at → Publikationen



Anteile Energieträger für Raumwärme und Warmwasser in Österreich 2023 (Statistik Austria)

Prognose der Entwicklung des Heizenergiebedarfs in Niederösterreich



Zero Emission Zukunft – Best-Practice-Referenz:

Bis 2040 könnten 80 % der LKW-Flotte für die Brennstoffbelieferung im Bereich Pellets auf Elektro-Silo-LKW umgestellt werden. Die Transformation hin zu einer vollständigen Zero-Emission-Logistik ist bis 2050 denkbar. Dafür braucht es Kostenneutralität bei alternativen E-Fahrzeugen und Ladeinfrastrukturen.

35% Potenzial durch:

- Optimierung Logistiknetzwerk
- Optimierung Distribution
- Optimierung Absatzmengen

Nachfragemodell